

Biodiversitätsprojekt: Robi geht in Rente

- Gartenbesitzer: Beatrice Lindauer & Marco Schönenberger
- Adresse: Gutzenbühlstrasse 9, 8135 Langnau am Albis
- Gartengrösse: 180 m²
- Umbau: 2019 – 2021 (drei grosse Projekte) und fortlaufend kleine Optimierungen
- Beratung & Umsetzung: Wivena GmbH - Dominique Schmuki, Ottenbach (www.wivena.ch)
- Unterhalt: Wivena GmbH – Dominique Schmuki zusammen mit Gartenbesitzerin Beatrice

1 Kurzbeschreibung

Unser Garten wurde zwischen 2019 und 2021 in drei Schritten in ein blühendes Naturparadies verwandelt. Statt Rollrasen und Mähroboter gibt es heute Ruderalflächen, Magerbeete mit Totholz, eine Mini-Blumenwiese und wertvolle Kleinstrukturen wie Totholzhecke, Sand- und Steinlinsen. Die Wege und Sitzplätze sind bewusst unversiegelt, die Pflege erfolgt komplett von Hand.

Einheimische Pflanzen bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere – von Insekten, Wildbienen über Molche und Bildschleichen bis zu Igel und verschiedensten Vögeln. Diese finden nicht nur Nahrung, sondern auch Unterschlupf in unserem lebendigen Garten. Bereits 2020 war unser Garten Teil des [SRF "Mission B" Projekts](#) und hat sich seither prächtig weiterentwickelt. Ein kleines Naturwunder zum Staunen und Erleben!

Mit einer Fläche von 180 m² zeigt dieser Garten eindrücklich, wie auch auf kleinem Raum Vielfalt und naturnahe Gestaltung möglich sind. Unterschiedliche Lebensräume wie Ruderalflächen, ein Magerbeet, Blumenwiesen, ein naturnaher Bachrand sowie Hecken aus einheimischen Kornelkirschen schaffen eine lebendige Struktur. Ein abwechslungsreicher Baum- und Strauchbestand mit Schwarzerlen, Felsenbirnen, Pfaffenhütchen, Weiden, Weissdorn, Schwarzdorn und Schneeball rundet das Bild ab.

Was einst ein monotones Rollrasen-Grundstück war, ist heute ein Naturparadies für Insekten, Vögel und andere Tiere – voller Leben, Farbe und ökologischer Bedeutung.

2 Meilensteine des Gartens

2013 Baufertigstellung mit erstem länglichem Hochbeet, Rollrasen mit Mähroboter und Sitzplatz mit Steinplatten



2015 Umbau des länglichen Beetes zu zwei kniehohen Beeten und Alpenquadem zum Stützen des Nachbargrundstücks. Zudem einstand ein grösserer Sitzplatz.



2019 Im hinteren Teil des Gartens Ruderalfläche und Vogelfutterstelle erstellt (vormals Rollrasen)



2020 Magerbeet und Blumenwiese angelegt



2021 Entsiegelung des Sitzplatzes durch Ersetzen der Steinplatten mit einem Kies-Mergel und Erstellen von weiteren Ruderalflächen



2024 Einbringen von Mini-Ruderalflächen in Blumenwiese und Beet, um diese etwas abzumagern und mehr Artenvielfalt einzubringen.



2025 Frühlingsbild des hinteren Teils des Gartens



3 Lebensräume

- **Blumenwiese** ergänzt mit kleinen Ruderalflächen
- **Wildhecke** und **Bäume** entlang des Baches
- **Kornelkirsch-Hecken** an zwei Stellen zur Abgrenzung gegenüber Nachbargrundstücken
- **Ruderalflächen** an diversen Stellen im ganzen Garten
- **Unversiegelter Sitzplatz** mit Tisch, Leseecken mit Bänkli, alle Wege
- **Bachanstoss** mit möglichst einheimischer Bepflanzung und naturschonender Bearbeitung
- Kleine **Totholzhecke** als Abgrenzung zum Nachbargrundstück mit Asthaufen im Herbst
- Kleine **Steinlinse** und kleine Steinstruktur (ideal für den Igel um auf die Alpenquader zu gelangen)
- Kleine **Sandlinse** in der Ruderalfläche für Wildbienen
- **Wasserstellen** für Igel, Spatzen, Elster und viele Insekten

4 Pflanzen

- | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| • Glockenblumen
(diverse Arten) | • Echtes Labkraut | • Rosmarin-Weidenröschen |
| • Schöner, gekielter Lauch | • Wiesensalbei | • Gelbes Sonnenröschen |
| • Berg-Lauch | • Wiesenflockenblume | • Eseldistel |
| • Raugras | • Kleine Braunelle | • Nickende Distel |
| • Zittergras | • Grosse Braunelle | • Mariendistel |
| • Alpen-Steinquendel | • Orangerotes Habichtskraut | • Blutweiderich |
| • Genfer Günsel | • Gewöhnliches Ferkelkraut | • Blasser Fingerhut |
| • Gewöhnlicher Wundklee | • Magerwiesen-Margarite | • Grosser Ehrenpreis |
| • Alpen-Gänsekresse | • Zittergras | • Wasserdost |
| • Leberbalsam | • Steinnelke | • Natternkopf |
| • Gemeine Kuhschelle | • Karthäusernelke | • Felsen-Mauerpfeffer |
| • Aufrechter Ziest | • Wegwarte | • Balsenstrauch |
| • Feld-Arznei-Thymian | • Frühlingsfinterkraut | • und viele weitere mehr 😊 |
| | • Weisse Silberwurz | |

5 Fotos vor der Renaturierung



6 Rentaturierung Teil I (Oktober 2019)

Für die Ruderalfläche wurde nicht nur die Grasnarbe, sondern ca. **40 cm der Erdschicht** entfernt.



Die Fläche wurde mit **ungewaschenem Wandkies** aufgefüllt.



Es wurden **grosse Steine** eingebettet und eine **kleine Sandlinse** für Wildbienen erstellt. Die **Initialbepflanzung** stammt von der Wildstaudengärtnerei (www.wildstauden.ch). Zudem wurde eine **einheimische Felsenbirne** eingepflanzt (die später an einen anderen Standort im Garten umzog und durch ein einheimisches **Pfaffenhütchen** ersetzt wurde).



Ein Teil des **ausgehobenen Erdreichs** wurde bei der zukünftigen **Vogelfutterstelle** verwendet, um das Areal auszugleichen. Eingegrenzt wurde das neue Erdreich mit **zwei Reihen grosser Steine**. Im hinteren Bereich ist eine **kleine Totholzhecke** am Entstehen.



Abschluss der Arbeiten Ende Oktober 2019 und warten auf den Frühling für den zweiten Teil des Projekts.



7 Renaturierung Teil 2 (März 2020)

Kurz vor dem **Lockdown Mitte März 2020** starteten die Arbeiten zum zweiten Projekt.



Die **restliche Grasnarbe** wurde entfernt, das Erdreich mit **ungewaschenem Wandkies** aufgemischt.



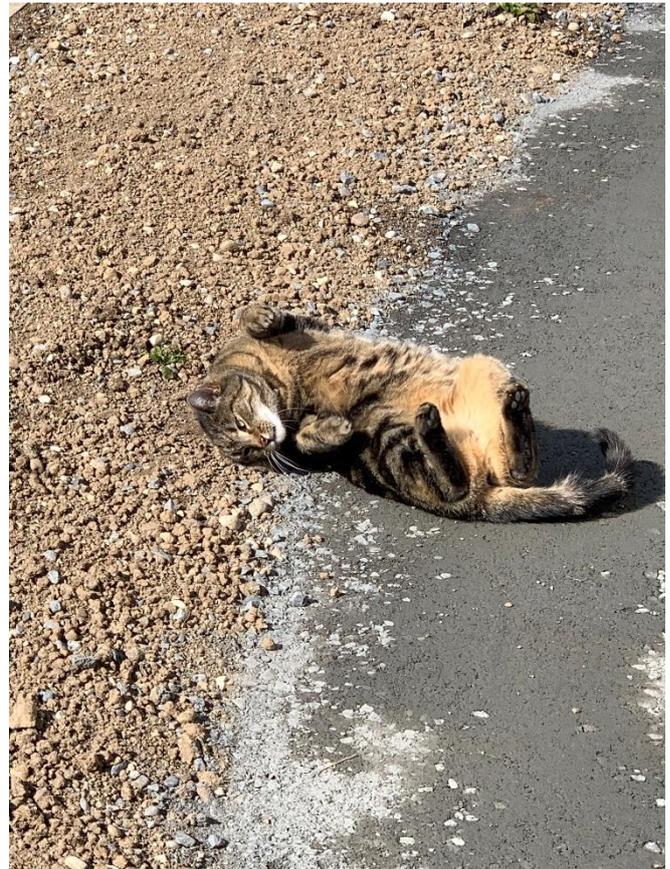
Entlang der Fassade wurden ein **Magerbeet** und eine **Blumenwiese** vorbereitet. Im hinteren Teil wurde ein Sitzplatz bzw. ein Beet davor eingezeichnet.



Bauarbeiten...



Wieder wurden **einheimische Pflanzen** der Wildstaudengärtnerei eingepflanzt und der Mergel-Weg auf seine Tauglichkeit getestet (sie liebt es noch heute, sich darauf zu wallen).



Ende Mai 2020 kam das Team des **SRF-MissionB** vorbei für Videoaufnahmen.



Wenn auch einige Personen in den Social Medias nicht verstanden, dass Pflanzen zuerst anwachsen und sich entwickeln müssen, gab es auch viel Lob für den Mut, den Garten umzugestalten....

Getreu dem Motto auf meinem T-Shirt während der Aufnahmen bin ich **sehr happy mit dem Ergebnis.**

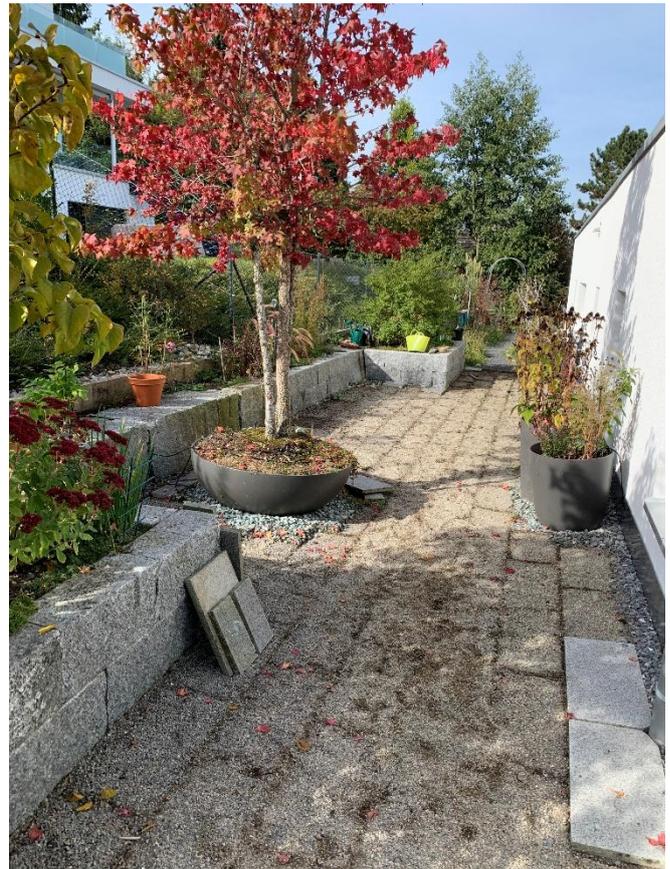


Abschluss der Arbeiten März bzw. Mai 2020 und warten auf das Wachstum der Pflanzen...

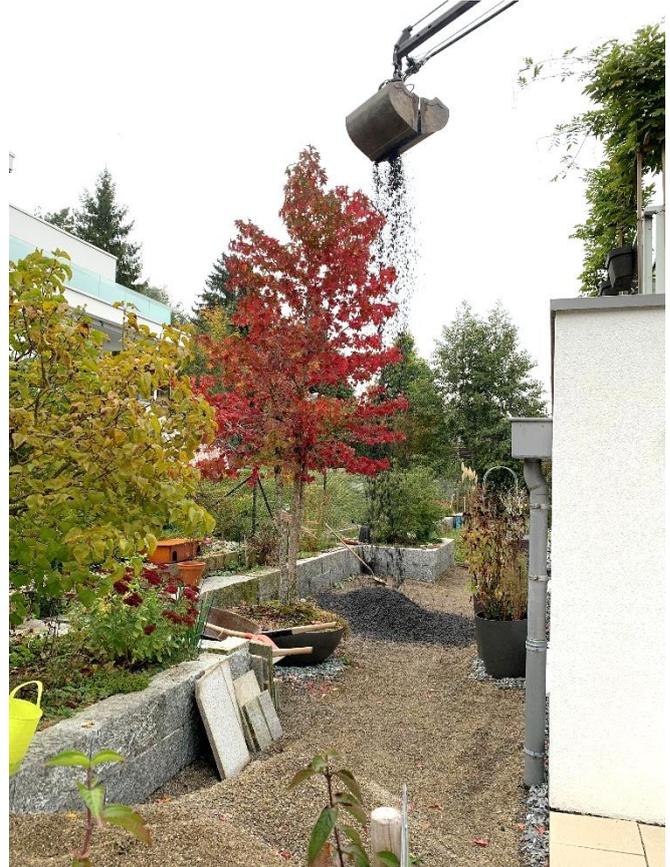


8 Renaturierung Teil 3 (Oktober 2021)

Um den **Sitzplatz** besser in den **renaturierten Garten zu integrieren**, wurden die Steinplatten entfernt und über Ricardo versteigert.



Für den Wegtransport der Steinplatten und das Einbringen des Mergels sowie des ungewaschenen Wandkieses musste **grosses Geschütz** aufgefahren werden.



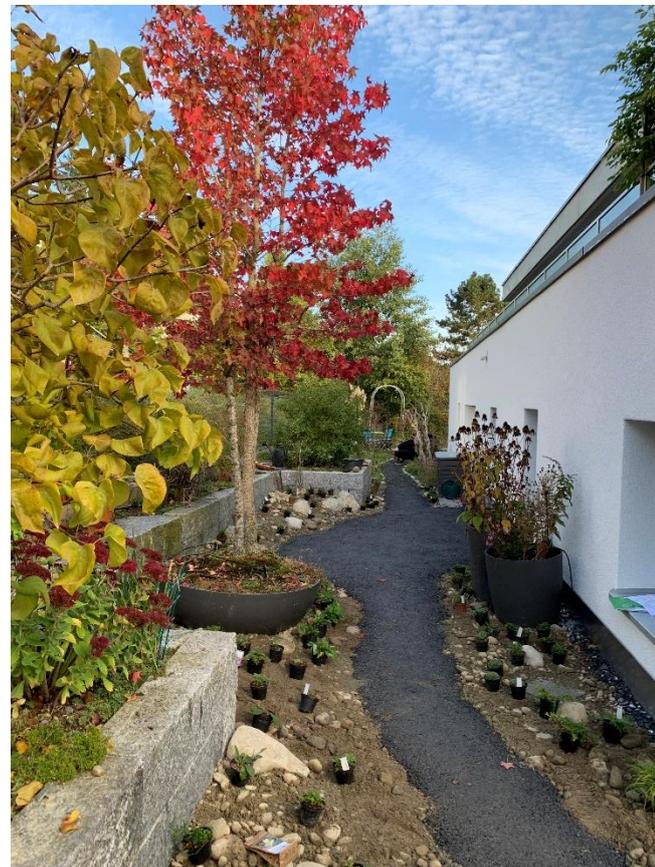
Es entstanden **Wege**, ein **Sitzplatz** und viele **ruderales Flächen**.



Für die **Initialbepflanzung** stellte unser Gärtner abermals ein Sortiment bei der Wildstaudengärtnerei zusammen. Zudem wurden **Wildtulpen** der Gärtnerei Sativa in die neuen aber auch bestehenden Ruderalflächen und Beete eingebuddelt.



Nach dem **Auslegen** und vor dem **Einpflanzen** sieht es immer noch vielen neuen Pflanzen aus ..



... und kaum eingepflanzt **verschwinden die neuen Pflänzli zwischen den Steinen** ... (bis zum nächsten Frühling). Der **Blasenstrauch** hat den zweiten Sommer (sehr regenreich) nicht überlebt. Ein neuer Versuch wurde 2024 mit einem erhöhten Kies-Steine-Beet gestartet und es sieht viel versprechend aus.



Abschluss der Arbeiten Ende Oktober 2021. Der Amberbaum im viel zu kleinen Topf darf im Garten bleiben, solange es ihm gut geht. Seine Herbstfärbung ist ein Traum und im Sommer lieben es die Meisen, kleine Insekten unter den Flechten seiner Äste rauszupicken.

